

Räsänen

Ketzer im Dorf

Visitationsverfahren, Täuferbekämpfung und lokale Handlungsmuster im frühneuzeitlichen Württemberg

Warum ging Barbara Halt, Bäuerin und sechsfache Mutter aus dem Dorf Urbach, nicht in die Kirche? War sie eine gefährliche Täuferin, die als Ketzerin zu verfolgen war, oder nur ein eigensinniges Weib, dem die Predigten des örtlichen Pfarrers nicht zusagten? Am Beispiel des Herzogtums Württemberg im 16. und frühen 17. Jahrhundert geht die Studie den Täuferbildern, der obrigkeitlichen Täuferpolitik sowie den lokalen Formen des Umgangs mit Täufern nach und analysiert die Handlungs- und Legitimationsmuster der als Täufer verdächtigten. Im Fokus steht das Verfahren der Kirchenvisitation, welches Möglichkeiten zu vielfältigen Verhandlungen über die Grenzen des religiös und sozial Erlaubten eröffnete. Mit vorliegender Arbeit wurde die Autorin 2009 an der Universität Göttingen promoviert.



34,00 €

31,78 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783867642552

Medium: Buch

ISBN: 978-3-86764-255-2

Verlag: UVK Verlagsgesellschaft mbH

Erscheinungstermin: 09.03.2011

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2011

Serie: Konflikte und Kultur –
Historische Perspektiven

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 487 g

Seiten: 370

Format (B x H): 145 x 217 mm

